Der Weltverband der Amateure wählt einen neuen Präsidenten und feiert sein 70jähriges Bestehen in Düsseldorf

Von Schubert an der Spitze der Fegentri

VON THOMAS ADAM

DÜSSELDORF › 70 Jahre FEGENTRI – das wurde am 12. April in Düsseldorf gefeiert. Sieben Jahrzehnte nachdem die Vertreter der Länder Deutschland, Frankreich, Italien, Schweden und die Schweiz im schweizerischen St. Moritz den Welt-Amateurverband gegründet hatten, traf man sich in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt zur alljährlichen General Assembly, der in diesem Jahr zum 69. Mal stattfindenden Jahreshauptversammlung, und natürlich auch, um das runde Jubiläum mit einer großen Gala im Düsseldorfer Hotel De Medici standesgemäß zu feiern

Bereits am Samstagvormittag hatte man den Asterblüte-Stall von Peter Schiergen besucht, ehe man sich für die Feier am Abend in Schale warf. Mit dabei waren bei der Gala rund 100 Gäste, darunter Vertreter aller deutschen Verbände. Für Deutscher Galopp waren Daniel Krüger (Geschäftsführer) und Janine Knautz (Geschäftsführerin), für die Besitzervereinigung Elena Delor, für den Trainer- und Jockeyverband Christian von der Recke, für die BBAG Klaus Eulenberger, für die Besitzertrainer Armin Weidler, für die Jockeyschule Kai Schirmann und – an einem solchen Tag besonders wichtig – für den Verband Deutscher Amateur-Rennreiter (VDAR) Katja Warmbier, sowie der Lehrgangsleiter Roland Schierstädt, dabei. Anwesend waren auch die Verantwortlichen der Rennvereine aus Düsseldorf, Mannheim, München und Dortmund

Eine tragende Rolle wurde an diesem Tag in Düsseldorf dem VDAR-Präsidenten Paul von Schubert zu Teil. Nach einem Jahr als Interims-Präsident der Fegentri, wurde der 50-Jährige bei der Generalversammlung von den anwesenden Delegierten zum Präsidenten des Verbands gewählt. Paul von Schubert ist damit der zweite deutsche Fegentri-Präsident nach Johann Matthias Freiherr von der Recke, der das Amt von 2001 bis 2004 bekleidet hatte.

„Brauchen die Fegentri“

„In einer Zeit, in der wir einen Trend zu, lokalen Fokus der Länder beobachten, brauchen wir Institutionen wie die Fegentri, um einem globalen Sport auch eine wirklich globale Perspektive zu bieten“, schreibt Paul von Schubert, der bei der turnusmäßigen Wahl für drei Jahren in Amt gewählt wurde, im Jahresbericht der Fegentri. „Auf dem Weg in die Zukunft, da bin ich zuversichtlich, wird die Kraft unserer Gemeinschaft und die Unterstützung durch unsere Mitgliedsländer es uns erlauben weiter zu wachsen und zu gedeihen. Gemeinsam werden wir sicherstellen, dass der internationale Amateurrennsport auch in Zukunft ein lebendiger und spannender Sport für die kommenden Jahre bleibt.“

Neben dem Amt des Präsidenten, so wurde auch das Board of Directors, als der Vorstand der Fegentri, durch Wahlen neu besetzt. Dem Board gehören fortan Franco Castelfranchi (Italien), David Dunsdon (Großbritannien), Don Yovanovich (USA), Paul-Henri de Quatrebarbes (Frankreich), Patrick Mullins (Irland), Pablo Laborde (Spanien) und Helene Marwell-Hauge (Norwegen) an. Financial Controller ist der Franzose Georges-Alexandre Ancenys.

Wo neu gewählt wurde, da schieden im Vorfeld für gewöhnlich Menschen aus. Gerard de Chevigny und Hans Engblom verließen den Fegentri-Vorstand nach vielen Jahren und wurden im Rahmen der Gala für ihre Arbeit und ihr Engagement geehrt.

Schweden räumt ab

Ein zentraler Punkt einer jeden Mitgliederversammlung der Fegentri ist die Ehrung der Champions. Auch diese fand am Samstagabend im Hotel De Medici statt. Bei den Herren erhielt Jonathan Plassard aus Frankreich die Golden Spur als Weltmeister 2024. Die Silver Spur ging an Matyas Luka (Tschechien), die Bronze Spur ging an Andoni Lezama aus Spanien. Bei den Damen setzte sich im vergangenen Jahr, in dem es insgesamt 34 Fegentri-Rennen in 15 verschiedenen Ländern gegeben hatte, die Schwedin Elin Hedman durch. Sie gewann unter anderen ein Fegentri-Rennen in Köln mit Power Shot. Auf dem Silberrang landete die Britin Serena Brotherton, 2024 unter anderem in Hamburg mit Madame Mystique erfolgreich, vor Rocio Relano Sieira aus Spanien.

Neben Hedman konnte der schwedische Verband weitere Erfolge seiner Aktiven verbuchen. So setzte sich Elliot Öhgren im FEGENTRI Gentlemen's League Championship 2024 in der Kategorie „Hindernis“ durch, Linnea Östlund, Aline Jigrud und Novalie Andersson drückten dem FEGENTRI Junior World Championship 2024 (Ponies) ihren Stempel auf.

Paul von Schubert bei seiner Begrüßung im Hotel De Medici, unten nach seiner Wahl zum FEGENTRI Präsidenten

Fotos: marcruehl.com, privat

FEGENTRI
1955 – 2025
70 years of World Championships

Boysen legt vor und liegt vorne

Sportlich ging es dann am Sonntag auf der Rennbahn Düsseldorf Grafenberg zur Sache. Hier stand der erste Lauf der Fegentri World Championship for Lady Riders auf der Karte und aus deutscher Sicht hätte die WM nicht besser starten können, denn es war die für Deutschland lizensierte Reiterin Janina Boysen, die sich diesen Ausgleich III mit Romy van der Meulens Rockstar Martini sicherte. Emelie Gustavsson (Schweden) wurde auf Arika Zweite, Frida Sandbraaten (Norwegen) belegte mit Gesa Rang drei.

Erstmals überhaupt fand in Deutschland ein Lauf zur Junior FEGENTRI-Weltmeisterschaft, die 2025 zum dritten Mal ausgetragen wird, statt. Die Serie richtet sich an Mädchen und Jungen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren. Den Sieg und damit zehn Punkte sicherte sich Zsanett Balazs (Ungarn) auf dem Pony Little Timmy. Die zwölfjährige Luisa Marie Keller aus Deutschland belegte mit Tooreen Warrior den x. Platz und erhielt dafür drei Punkte.

Luisa Keller ist übrigens die Tochter von Matthias Keller, der 2001 Fegentri-Weltmeister wurde. Keller war ebenso bei der Gala anwesend wie die ehemaligen Fegentri-Champions Brigitte Renk (1989), Nicole Renk (2000), Nadine Schmidt geborene Gratz (2009), Gonzalo Pineda Carmen (2015), Margaux Collomb und Matthieu Havart (beide 2023). Dass derart viele ehemalige Fegentri-Reiter, darunter auch die einstigen deutschen Amateur-Champions Oliver Sauer, Antonia von der Recke, Larissa Bieß, Vinzenz und Dennis Schiergen, an diesem Abend anwesende waren, macht die von Paul von Schubert erwähnte Kraft der Gemeinschaft deutlich.

Eröffnung der General Assembly mit Hans Engblom, Gérard de Chevigny, Paul von Schubert, Charlotte Rinckenbach, David Dunson und Paul-Henri de Quatrebarbes Foto: privat

Neue Mitglieds-Möglichkeit

Auch ein derart großer Verband wie die Fegentri braucht in ihrer Arbeit Unterstützung. Nachdem Ausscheiden des Sponsors Longines ist finanzielle Unterstützung wichtiger denn je. Dafür hat man die Fegentri nun auch für Einzelpersonen als Mitglieder geöffnet. Bislang war die Mitgliedschaft nur Ländern vorbehalten. Wer als Einzelperson den Verband unterstützen möchte, der kann für einen Jahresbeitrag von 120 Euro Mitglied werden. Informationen zur Mitgliedschaft erteilt Ihnen Charlotte Rinckenbach, die Generalsekretärin der Fegentri charlotte@fegentri.com.

1 Bei der Führung im Stall Asterblüte
2 Armin Weidler, Daniel Krüger, Kai Schirmann, Janine Knautz, Sascha Multerer, Klaus Eulenberger, Elena Delor, Christian von der Recke, Paul von Schubert und Katja Warmbier davor
3 Saxophonist Matthias Bartylla von der Band Foss Doll, die für gute Unterhaltung sorgten
4 So viele Preise gab es zu überreichen
5 Charlotte Rinckenbach und Paul von Schubert dankten Gérard de Chevigny seine Arbeit im Board
6 VDAR Ehrenmitglied Thesi von Werner im Gespräch mit Enno Albert, rechts neben ihr ihre Nichte Leonie von Cornberg und Andreas Hacker
7 Janina Boysen, die in diesem Jahr wieder für Deutschland in den Sattel steigt
8 Charlotte Rinckenbach, Paul-Henri de Quatrebarbes, Jonathan Plassard, Gérard de Chevigny und Paul von Schubert
9 Charlotte Rinckenbach und Michaela Ehmans (VDAR Mitglied und Mitarbeiterin)
10 Andrea Hoengesberg begrüßte auch die Gäste
11 Linnea Östlund, Andoni Lezama, Elin Hedman, Jonathan Plassard, Relano Sieira Relano, Serene Brotherton und Elliot Öhgren
12 Große Freude bei dem Vize-Weltmeister Andoni Lezama und „seinem“ Präsidenten Pablo Laborde

1 Freudiges Beisammensein vor der Gala im Hotel Medici
2 Schweden gewann auch die FEGENTRI Junior Championship, die Punkte sammelten Novalie Andersson, Aline Jigrud, Linnea Östlund
3 Thomas Adam, Vanessa Schridde und Klaus Eulenberger
4 PvS und David Dunsdon überreichen Serene Brotherton die Urkunde für den zweiten Platz der Amateur WM
5 Stilvol war der Saal geschmückt
6 Unter den Gästen Familie Schiergen: Dennis, Vinzenz, Peter und Gisela
7 Mutter Anna Öhgren, Elliot Öhgren, der seine Trophäe von Gonzage Cottreau erhielt
8 Mutter Bernita Hedman mit der Weltmeisterin Elin Hedmann, Charlotte Rinckenbach, Hans Engblom und Anna Öhgren
9 Charlotte Rinckenbach mit Hans Engblom, der begeistert den Silberteller für seine geleistete Arbeit im Board der FEGENTRI von Paul von Schubert erhielt
10 Katja Warmbier begrüßte die insbesondere die Weltmeister und Amateur-Champs
11 Andoni und Jonathan voller Freude
12 Der Jahresbericht, das so genannte Annual wurde druckfrisch verteilt
13 Nadine Schmidt, Roland Schierstädt, Janine Knautz, Elena Delor und Eugenio Passetti